



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



PRAXISTAGE FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN

Lieferketten verantwortlich gestalten
Über Nachhaltigkeit berichten

11. April 2018, Siemens AG, München

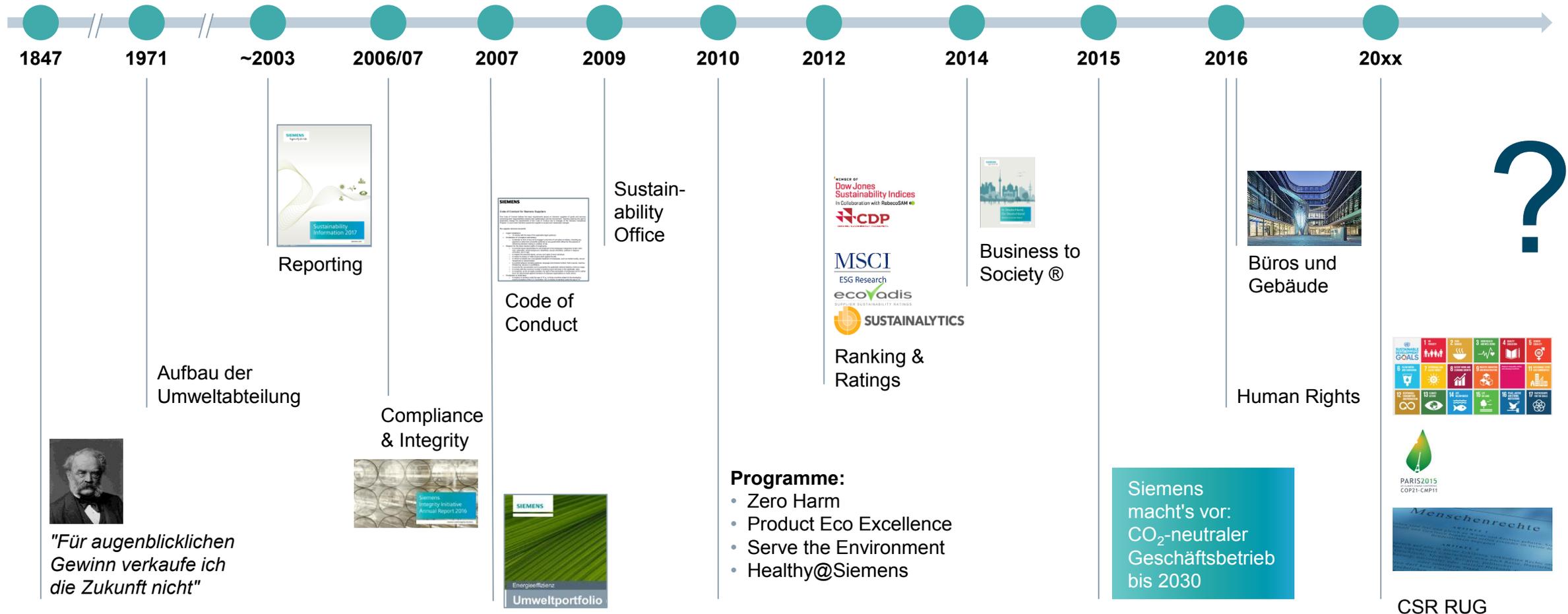
Veranstaltungspartner



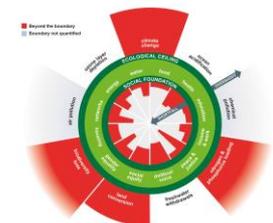
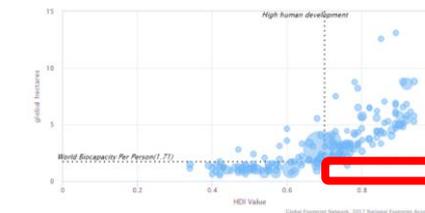
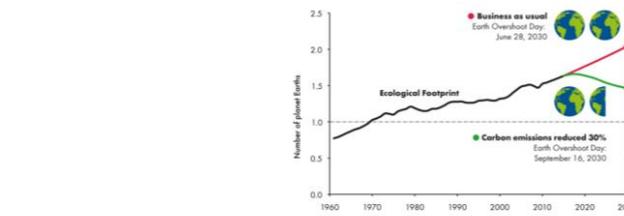
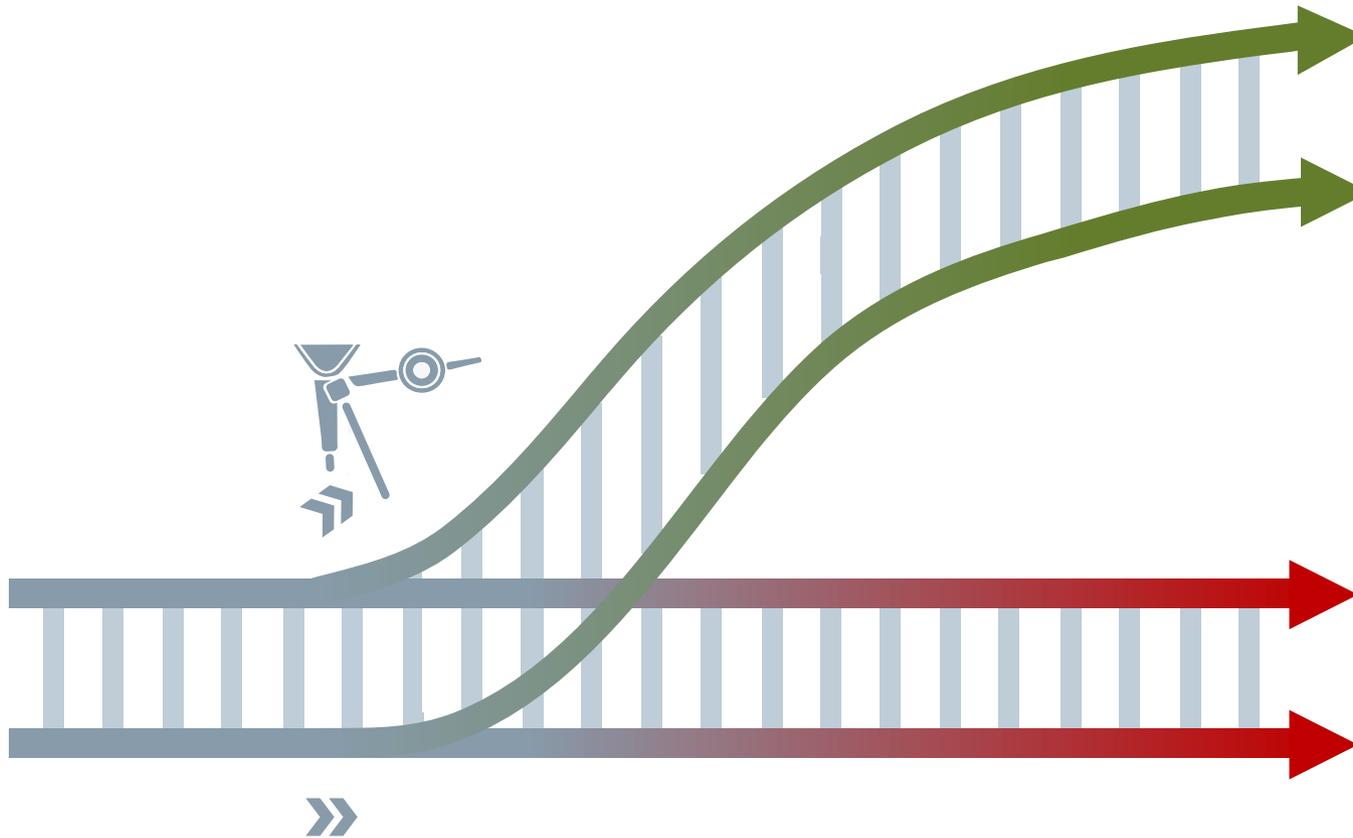
Nachhaltigkeit bei Siemens – eine Zeitreise von der Vergangenheit in die Zukunft

Markus Strangmüller

Nachhaltigkeit bei Siemens – Eine Zeitreise



Die Agenda 2030 und die SDGs zeigen die Richtung für eine nachhaltige Entwicklung der Welt

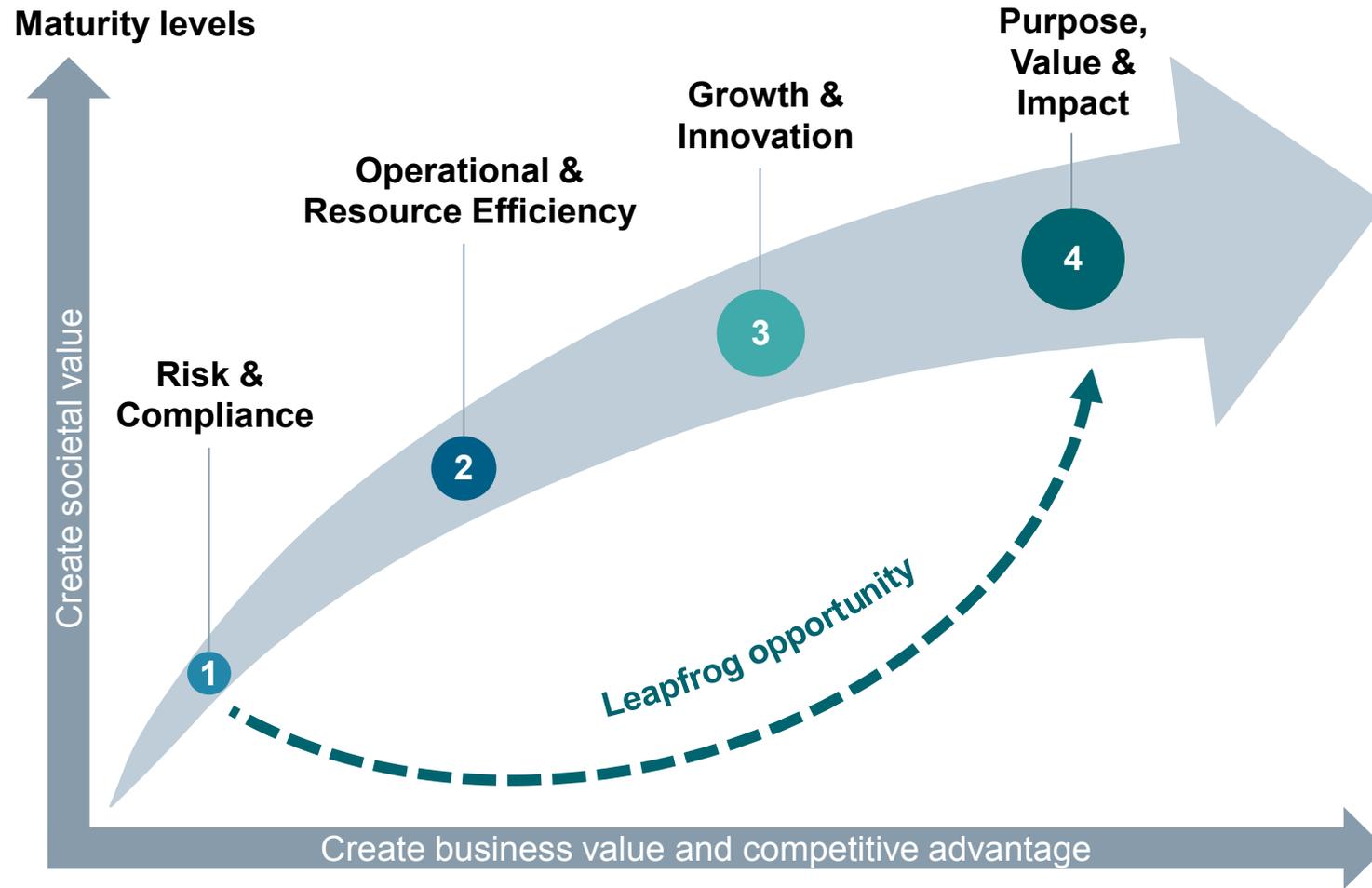


Die globalen Vereinbarungen bieten viele Chancen, aber auch “Herausforderungen” für die Unternehmen



- 1 Die UN Agenda 2030 / SDGs bieten grosse Geschäftsmöglichkeiten
- 2 In den nächsten Jahren stehe diverse systemische Veränderungen an
- 3 Es wird kontinuierlich mehr Regularien und Gesetze in Bezug auf Umwelt, Soziales und auch Reporting geben
- 4 Von Empfehlungen zu “soft-laws”
(Menschenrechte, UN GC, FSB - TCFD, EU HLEG Sustainable Finance, Coalition for Inclusive Capitalism, usw..)
- 5 “Without a sense of purpose, ... businesses ultimately lose the license to operation” (Larry Fink, Blackrock)
- 6 Transparenz wird das neue „Normal“

Nachhaltigkeit: Vom Risikomanagement über Geschäftsmöglichkeit hin zu “Purpose & Impact”



Source: UN Global Compact – Accenture Strategy CEO Study 2016, CD SU



**CSR / ESG /
Nachhaltigkeit
ist im Kern
angekommen**

**Vom Risiko-
zum Chancen-
Management
durch
nachhaltige
Entwicklung**

**Integration von
“Purpose” und
“Impact” in die
strategische
Ausrichtung**

**Transparenz
ist das neue
“Normal”**

**Systemische
Veränderungen und
notwendige
Partnerschaften**